

# Lieder zum dreihundertzweiundneunzigsten Montagsgebet am 11.9.2023



Laßt ih - ren Na - men uns be - sin - gen, ver -  
mit ihr nach ei - nem Na - men rin - gen, der  
sam - melt vor Ma - ri - ens Bild;  
einst noch ü - berm Gra - be gilt. Ein Na - me reich an  
Herr - lich - keit folgt gut voll - brach - ter Le - bens - zeit.

2. Als Jungfrau war sie keusch und züchtig, in Mienen, Reden, Tun und Blick;  
nur Gott und Tugend war ihr wichtig; nicht Tand und Flitter schien ihr Glück.  
Drum blüht, nach längst ergrauter Zeit, ihr Name noch in Herrlichkeit.
3. Als Gattin lebte sie zufrieden; ihr Herz und ihres Gatten Herz  
war eins, und was ihr Gott beschieben, das teilte sie, wie Freud' und Schmerz.  
Drum lebt, nach längst ergrauter Zeit, ihr Name noch in Herrlichkeit.
4. Auch Mütter lernen von Marien, wie echte Liebe sich beweist;  
was Kinder christlich auferziehen, was Mutterpflicht und Treue heißt;  
und guten Müttern wird noch heut' ein Name reich an Herrlichkeit.
5. Nun wallst, Maria, du erhöhst, wo Fromme sich des Namens freu'n,  
der in dem Buch des Lebens stehet, und erntest volle Garben ein.  
Auch dort ist reich an Herrlichkeit dein Name, reich in Ewigkeit.



O Ma - ri - a, o Na - me! Heut' be - sin - gen wir dich. —  
Lie - be Kin - der - lein al - le, sin - get ihn min - nig - lich, —  
singt, o sin - get, ihr Kin - der, sie an Lie - be so reich;  
ei - nigt da - zu nicht min - der das Herz und die Stim - me zu - gleich.

2. Mächtig ist dieser Name, Herrlich an Süßigkeit,  
doch Marias Erbarmen geht darüber noch weit.  
Singt, o singet ihr Kinder, sie an Liebe so reich;  
einigt dazu nicht minder das Herz und die Stimme zugleich.
3. Siegreich ist dieser Name über Hölle und Tod,  
bringt uns allen die Gnade, Sieger zu sein in der Not. Singt, o singet...
4. Hoffnungsreich ist der Name für den reuigen Schmerz,  
Unterpand auch der Treue für das heilige Herz. Singt, o singet...
5. O die zärtliche Liebe, o die himmlische Macht!  
Gott erhört sie so gerne, Satan sie nicht verlacht. Singt, o singet...
6. Dieser liebliche Name, wenn der Tod mich wegrafft,  
sei mein einziges Rufen, sei mir siegende Kraft. Singt, o singet...



Dich, Ma-ri-a, zu ver-eh-ren, sin-gen wir in from-men Chö-ren,  
und die gan-ze Chri-sten-heit prei-set dei-nen Na-men heut'.  
Dich ver-kün-den die Pro-phe-ten in Ge-sän-gen, in Ge-be-ten:  
Ihr Ver-lan-gen ist er-füllt, Got-tes Lie-be ist ent-hüllt.

2. Preisend ward von allen Zungen der Ersehnten Lob gesungen,  
die der Heiland aller Welt sich zur Mutter auserwählt.  
Als erschien der Tage Fülle, da geschah des Herren Wille,  
und das Wort ward Fleisch in dir, du, der Menschheit Ehr' und Zier.
3. Nun verstummen alle Klagen: den du, Jungfrau, hast getragen,  
Jesus hilft aus aller Not, rettet uns von Sünd' und Tod.  
Brünstig flehn wir, voll Vertrauen, bitt' o Jungfrau der Jungfrauen,  
bitte Jesus stets für uns, tröst' uns, bitt' um Kraft für uns.
4. Den Bedrängten, Kranken, Müden bringe Labung, bringe Frieden,  
den Verirrten Rat und Licht, ach, verlaß uns Schwache nicht.  
Zu dir flehn wir, deine Kinder, blick erbarmend auf uns Sünder,  
steh' uns bei im letzten Streit, Mutter der Barmherzigkeit.



Ich weiß ein Wort voll Me-lo-die, wie kei-nes noch er-klun-gen, auf  
 Er-den nie, im Him-mel nie ward süß' - rer Ton ge-sun-gen; und  
 wenn man's hört, er-glüht das Herz, und wenn man's spricht, flieht  
 al-ler Schmerz: das Wort, es heißt Ma - ri - a, Ma - ri - a, Ma - ri - a!

2. Ich weiß ein Röslein wonniglich, ein Röslein ohne Dornen,  
 daran erquickt der Engel sich gleich uns, den Staubgebornen!  
 Wohin sein würzig Duften reicht, all Übel, alle Sünde weicht:  
 das Röslein heißt Maria, Maria, Maria!

3. Noch kenn' ich einen schönen Stern, der kennt nicht Raum und Enge,  
 denn keine Ferne ist so fern, wohin sein Strahl nicht dränge;  
 vor ihm erleuchtet der Sonne Pracht, in seinem Reich gibt's keine Nacht:  
 der Stern, er heißt Maria, Maria, Maria!



Mit un-serm Sang laßt uns Ma - ri - as Na-men fei-ern, mit un-serm  
 Sang Lob brin-gen ihr und ho-hen Klang. Daß al-les schal-le ihr, der  
 Teu-ern, wir uns-re Lie-be stets er-neu-ern mit un-serm Sang.

2. O Name süß! Im Munde süß, im Herzen süßer!  
 O Name süß! Wie lieblich du, wenn ich dich grüß!  
 Der Name Jesus nur ist süßer, nach ihm klingt nichts so süß als dieser.  
 O Name süß!

3. O Name hehr! Ja würdig, alles Lob zu erben,  
O Name hehr! Wie hoch im Himmel stehet er!  
Soll immer neuen Ruhm erwerben und kein Glanz soll ihm je ersterben.  
O Name hehr!
4. O Name groß! Wie mächtig bist du hier auf Erden!  
O Name groß! Noch größer dort in Gottes Schoß!  
Durch ihn soll Gott besänftigt werden und uns behüten vor Beschwerden,  
O Name groß!
5. Durch deinen Schutz wird unser Herz beständig treuer,  
Durch deinen Schutz bekämpft es tapfer jeden Trutz.  
Der Glaube grünet immer neuer, die Liebe glühet immer freier,  
Durch deinen Schutz.

O Ma-ri - a, ed-ler Nam, rei-nes Herz dich ru-fet an, Ma-ri - a.

Wenn ich die-sen Na-men hör, brauch ich an-dern Trost nicht mehr,

Ma-ri - a. Das Herz freut sich und ver-langt dich zu eh-ren herz-

in - nig - lich, lie - be - voll und e - wig - lich, Ma - ri - a.

2. Wer zu dir aus Lieb nicht brennt, wer als Mutter dich nicht kennt, Maria,  
wird im Leben traurig stehn und zum Himmel schwer eingehn, Maria.  
Darum nimm uns und erkenn uns, Mutter, als die Kinder dein.  
Laß uns ewig treu dir sein, Maria.
3. Sei uns lichter Morgenstern, Nacht und Nebel weit entfernen, Maria!  
Aller Teufel finstre Macht breche deine Mutterschaft, Maria.  
O Himmelstau, milde Jungfrau, was uns immer schaden kann,  
das vertreib aus unsrer Bahn, Maria.
4. Segne uns nun allzusamm, die wir ehren deinen Nam, Maria.  
Leuchte, schütze, leite uns: Bitt bei deinem Sohn für uns, Maria!  
Mutter süße, ich dich grüße. Daß dein Volk gesichert sei,  
steh ihm gnädig immer bei, Maria!